

Politiker als Befürworter der Hubbard-Technologie: Scientology-Organisation wirbt mit Aussage von (Ex-)Senatoren und Bürgermeister

von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
März 2005

Das auch prominente Persönlichkeiten sich als Befürworter der Scientology-Organisation oder dessen verstorbenen Gründers L. Ron Hubbard geben ist hinlänglich bekannt.

In der Ausgabe des übergroßen bunten Magazins „*Scientology-News*“, Ausgabe 20 von 2002, herausgegeben von der CSI (Church of Scientology International), preist die Organisation ihr „*Hubbard College of Administration International*“ und das „*Hubbard College*“ insgesamt als „*das Modernste an Privatschulen in Kalifornien*“ an.

„*Mit der Eröffnung des neuen Hubbard College of Administration International*“, so die Verfasser des Berichtes, „*haben wir eine neue Ära der Vernunft...begonnen, die den ganzen Planeten umspannen wird*“.

Im Hauptbericht der „*Scientology-News*“-Ausgabe, der unter dem Titel „*Die Eröffnung des HCA International (Hubbard College of Administration International)*“ steht, geht es um Expansion von Scientology und die Verbreitung der Lehren Hubbards.

Marc Yager gab ein Briefing über die Rolle des „*World Institute of Scientology Enterprises*“ (WISE), dem Weltinstitut von Scientology-Unternehmen, auf der Eröffnungsfeier des „*Hubbard College Administration International*“ ab.

Die LRH-Verwaltungs-Technologie soll auf dem „*ganzen Erdball*“ verfügbar gemacht werden. Im vergangenen Jahr wurden daher Kurse in verschiedene Sprachen übersetzt: Deutsch, Russisch, Finnisch, Dänisch, Japanisch, Chinesisch, Spanisch, Tschechisch, Kroatisch und Rumänisch, um Scientology zur Expansion zu verhelfen.

Die Technologie von L. Ron Hubbard wurde so in Firmen und Organisationen gebracht, die in 73 Länder agieren und „*ihre Zahl übersteigt jetzt 122.000*“, so der Bericht.

Das neue „*Hubbard College of Administration International*“ kann bis zu 14.000 Studenten pro Jahr in der L. Ron Hubbard-Verwaltungs-Technologie ausbilden und diese Studenten „*werden dann ihrerseits die Technologie auf der gesamten Welt verbreiten*“, so sind die Verfasser des Berichtes überzeugt.

Die Organisation hat in ihrem Bericht „*Das Hubbard College: „Ein Hoffungsstrahl“*“, auf der Seite 13 des erwähnten Magazins, einige Lobeshymnen von Personen abgedruckt, die an der Eröffnungsfeier des HCA International gefallen sind.

Hier finden sich positive Aussagen von einer Verkaufsleiterin des KCAL 9 Television, von Firmenchefs, von dem Leitenden Direktor der kalifornischen Vereinigung privater Schulen für den zweiten Bildungsweg, der Direktorin der Asiatischen Handelskammer und von anderen Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens.



Bild oben: Deckseite der Originalausgabe „*Scientology News*“, Ausgabe 20/2002

Zitiert wird in diesem Artikel auch der **Bürgermeister von Gyömrö / Ungarn, Gustav Radoci**. Demnach äußerte er sich folgendermaßen an der Eröffnungsfeier:

„Die Technologie von L. Ron Hubbard ist äußerst wertvoll für die Gesellschaft, weil sie der Gesellschaft Vernunft und Ethik bringt. Ich finde, das wird in jedem Land und auf der ganzen Welt dringend gebraucht.“

Im Hauptbericht weist Marc Yager darauf hin, dass der Bürgermeister des ungarischen Dorfes Gyömrö vor zwei Jahren „das ganze Dorf auf eine standardgemäße Organisierungstafel mit 7 Abteilungen setzte und jedem Bürger einen Produktionshut zur Verfügung stellte.“

Und das dies den Ausschlag dafür gab, dass „von diesem Zeitpunkt an“, die Gemeinde in einem solchen Ausmaß „blühte und gedieh“, dass, wie es Marc Yager ausdrückte: „der Bürgermeister des Dorfes Gyömrö kein Dorfbürgermeister mehr ist. Denn der ungarische Präsident gewährte diesem Dorf eben den offiziellen Status einer Stadt- und daher ist dies die erste Stadt der Welt, die ganz auf LRH Verwaltungstechnologie aufgebaut ist!“

(Unterstreichungen im Original)

David Roberti, Senator im Ruhestand, wird ebenfalls durch die Verfasser des Berichtes zitiert:

„L. Ron Hubbards Beiträge im Bereich der Verwaltung sind seinen Beiträgen in so vielen anderen Bereichen ebenbürtig: hervorragend. Sie mögen an gewissen Stellen unbesungen sein, aber mit diesem Verwaltungscollege werden sie besungen werden.“



Bild oben: Auszug Seite 13 der „Scientology News“, Ausgabe 20/2002

Richard Polanco, Präsident des Senats des Staates Kalifornien, äußerte sich, laut dem Bericht, über den Scientology-Gründer und seine Technologie so:

„Es ist ein Beitrag, der sich auf das Leben der Menschen auswirkt. Ihn nur auf das Gebiet des Geschäftslebens einzuschränken, bedeutet, jemanden übers Ohr zu hauen, wenn Sie es so ausdrücken wollen, und ihm den gewaltigen Beitrag und Einfluss der Weisheit des Mannes, seiner Führungsqualitäten und seines Engagements vorzuenthalten.“